

N a g o l d e r A m t s - u n d I n t e l l i g e n z - B l a t t

Freitag den 17. Juni 1853.

Oberamt Nagold. Aufforderung.

Der Bauernnecht Johann Georg Haist von Simmersfeld wird, da sein Aufenthaltsort unbekannt ist, auf diesem Wege aufgefordert, sich Bewußt der Vernehmung in der gegen ihn anhängigen Untersuchungssache alsbald vor unterzeichneter Beypöde zu stellen.

Den 13. Juni 1853.
Königliches Oberamt.
Akt. Nooschütz.

Oberamtsgericht Nagold. N a g o l d.

Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schuldenliquidation ic. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Ausschlußbescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, so wie bezüglich der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Alt Jakob Rentschler, früher Waldhornwirth zu Walddorf,
Dienstag den 26. Juli 1853,
Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhaus in Walddorf;
Gottlieb Nooschütz, Schmieds Wittwe
von Nagold, Margarethe, geb.
Harsch,

Donnerstag den 28. Juli 1853,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhaus in Nagold.

Den 14. Juni 1853.
K. Oberamtsgericht. v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold. S ch i e t i n g e n.

Schuldenliquidation.

In der Santsache des
Martin Friedrich Gutekunst,
Maurers in Schietingen,
ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Freitag den 1. Juli,
Nachmittags 2 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf das Rathhaus in Schietingen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in nächster Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den nicht erscheinenden aktenbekanntesten Gläubigern aber angenommen wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten. Nagold, den 24. Mai 1853.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Gerichtsnotariat Nagold. N a g o l d.

Schuldenliquidation.

Mit dem Versuche der außergerichtlichen Eileidigung des Schuldenwesens des

Jakob Friedrich Maier, Metzgers
hier,
oberamtsgerichtlich beauftragt werden
dessen Gläubiger und insbesondere auch

dessen Bürgschafts-Gläubiger hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche am

Dienstag dem 5. Juli d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Nagold unter Vorlegung der Schuld-Dokumente und anderer Beweisurkunden um so mehr persönlich oder durch Bevollmächtigte zu liquidiren, als auf die Liquidation der Schulden ein Arrangement zu treffen versucht werden wird, wobei die nicht erscheinenden Gläubiger als den Beschlüssen der Mehrzahl der erschienenen beitretend angenommen werden. Den 4. Juni 1853.

K. Gerichtsnotariat und Gemeinderath,
Groß.

Stiftsverwaltung Horb. Holz-Verkauf.

Die Stiftsverwaltung verkauft an den nachbenannten Tagen folgendes Holz-Quantum:

am
21. Juni dieses Jahres,
Morgens 9 Uhr,
im Spitalwald bei Salzstetten:
314 Stämme Langholz;
Mittags 3 Uhr,
im Garsteich bei Pflanzgrafenweiler:
24 Stämme gemachtes Floßholz,
vom 40er bis 80er;
am 22. Juni dieses Jahres,
Morgens 8 Uhr,
im Spitalwald bei Salzstetten:
55 Stücke Saaglöbe,
25 Klafter Scheiterholz,
4728 Wellen Reisach und
15 Klafter Koppel-Rinden;
wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Den 11. Juni 1853.

Stiftsverwaltung.
Heberle.

Herrenberg.
Eichenstämme-Verkauf.
 Am Montag und Dienstag dem 27.
 und 28. d. Mts.

wird in den hiesigen Stadtwaldungen
 eine größere Partie Eichen-
 stämme im Aufstreich gegen
 baare Bezahlung verkauft
 werden, worunter sich befinden

58 Stämme von 30 Schub bis auf
 52 Schub Länge und bis auf
 200 Kubikschub Stärke von schö-
 ner Qualität und

30 Stücke kleinere Stämme, welche
 sich zu Werk- und Bauholz eignen.

Der Verkauf wird im Walde selbst
 vorgenommen, derselbe beginnt je-

Morgens 9 Uhr
 und die Zusammenkunft findet im hie-
 sigen Rathhause je Morgens 7 Uhr
 statt. Kaufs Liebhaber werden hiezu
 eingeladen.

Den 8. Juni 1853.

Stadtrath.
 Aus Auftrag:
 Stadtschultheiß Marg-

Ruppingen,
 Oberamts Herrenberg.
Eichen-Verkauf.

Am 20. d. M.,
 Vormittags 9 Uhr,

werden im hiesigen Wald ungefähr
 60 bis 70 Stücke Eichen
 von verschiedener Länge und
 14 bis 22 Zoll Durchmesser,
 zu jedem Gebrauch tauglich, im
 öffentlichen Aufstreich um baare Geld
 verkauft.

Den 10. Juni 1843.

Gemeinde-Rath.
 Aus Auftrag:
 Schultheiß Widmaier.

Nohrdorf,
 Oberamts Nagold.

Langholz-Verkauf.

Aus hiesigem Kommun-Brandwald
 werden

Donnerstag den 30. Juni d. J.
 150 Stücke Langholz vom

60er abwärts, zum
 Verkauf gebracht.

Kaufs Liebhaber werden
 Mittags 1 Uhr

auf das hiesige Rathhaus eingeladen.
 Den 15. Juni 1853.

Schultheißenamt.
 Seeger.

Egenhausen,
 Oberamts Nagold.
Langholzverkauf.

Am Montag dem 20. d. Mts.,
 Nachmittags 3 Uhr,

verkauft die hiesige Ge-
 meinde im Wald Bogelsang
 an der Staatsstraße nach
 Pfalzgrafenweiler 81 Stämme Lang-
 holz, welches sich größtentheils zu
 Sägholz eignet, gegen baare Bezah-
 lung, wozu die Liebhaber eingeladen
 werden.

Den 14. Juni 1853.

Schultheißenamt.
 Welker.

Mindersbach,
 Oberamts Nagold.

Holz- und Rindenverkauf.

In dem hiesigen Gemeinde-Wald
 Deichelwald werden am

Montag dem 20. d. Mts.
 von 60 Stücken Rothbannen die Rin-

den stückweise gegen baare Bezahlung
 verkauft. Rothgerber und Händler
 werden auf obigen Tag,

Morgens 10 Uhr,
 in den betreffenden Wald höflich ein-

geladen.
 Zugleich werden obige

60 Stücke Langholz, wel-
 ches gefällt, vom 60er auf-
 wärts, an gedachtem Tag und Stunde
 ebenfalls gegen baare Bezahlung
 verkauft, wozu Liebhaber höflich ein-
 ladet

Am 15. Juni 1853.

Schultheißenamt.
 Köbler.

Haizerbach,
 Oberamts Nagold.

Frucht-Verkauf.

Am 23. d. Mts.,
 Vormittags 9 Uhr,

werden von den hier noch vorräthigen
 Jernfrüchten

100 Scheffel Dinkel,
 7 Scheffel Gersten
 und

10 Scheffel Haber
 im öffentlichen Aufstreich verkauft,
 wozu die Liebhaber hiemit eingeladen
 werden.

Den 15. Juni 1853.

Gemeinderath.
 Bdt. Stadtschultheiß
 Maier.

Christophsthal,
 Oberamts Freudenstadt.
Fabrik-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft am
 Montag dem 20. d. Mts.,
 Vormittags 9 Uhr,

gegen gleich baare Bezahlung nach-
 stehende Gegenstände:

zwei Pferde sammt Geschirr,
 eine Kuh,
 neun Hühner und

einen Hahnen,
 fünf Paar Feldtauben,
 ein Jagdwägelchen,
 eine Droschke,

ein auf Federn stehendes,
 in ganz gutem Zustand befind-
 liches, bedecktes Kinderwägelchen,
 einen englischen Reit-
 zaum und

einen einspännigen
 Kastenflügel.
 Den 13. Juni 1853.

Oberförster Mehger.

Nagold.

Fabrik-Verkauf.

Aus der Ganimasse der Gottlieb
 Ruoff, Schmid's Witwe dabier, kommt
 am Samstag dem 25. Juni d. J.,
 Nachmittags 1 Uhr,

in dem
 Wohnhause
 die vorhan-
 dene Fabrik
 als: Bücher

Leinwand, Küchenge-
 schirr, Schreinwerk,
 Faß- und Bandge-
 schirr, allerlei Hausrath,
 eine Kuh und zwei Wägen
 Dung,

zum öffentlichen Verkauf, wozu die
 Liebhaber mit dem Bemerkten einge-
 laden werden, daß Baar-Zahlung zu
 leisten ist.

Den 15. Juni 1853.

Stadtschultheißenamt.
 Engel.

Spielberg,
 Oberamts Nagold.

Fabrik-Auktion.

Der Unterzeichnete welcher nach
 Amerika auszuwandern gesonnen ist,
 beabsichtigt am

Feiertag Johanni, als am
 Freitag dem 24. Juni d. Jahrs,
 Morgens 8 Uhr,

eine Fabrik - Auktion abzuhalten,



wobei Haus-
rath jeder Art
vorkommen
wird, Nach-
mittags 2 Ubr
aber die Meubles versteigert werden,
bestehend in 2 Kommoden, 4
einschlürigen Bettladen von



Virkeholz, 6 Stücken gut

erhaltenen, modernen, mit Kopf-

haar gepolsterten Sesseln, 6

Stücken duto, ungepolsterten

von Virkeholz, 2 Nacht-

Tischen, 4 Tischen von

Virke- und Nußbaumholz,

2 einfachen angestrichenen Klei-

derkästen von Tannenholz, einer

Wange, einem Küchekasten, mehr-

erem Wandgeschirr, Küchenge-

schirr und sonstigen Ge- enständen.

Der Verkauf findet im Hause selbst

statt und wird noch bemerkt, daß nur

gegen baare Bezahlung verkauft wird.

Den 13. Juni 1853.

Wilhelm Sprandel,
gewesener Waldschübe.

N a g o l d.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache der
Gottlieb-Ruoff, Schmid's Wittwe

dabier,
wird die zur Masse gehörige Liegen-
schaft, bestehend in:

G e b ä u d e:

12/70 an einem zweistö-
ckigen Haus mit fünf

Wohnungen am obern

Thor, zinst,

Brandversicherungs-Anschlag 710 fl.,

gemeinderäthlicher Anschlag 250 fl.,

die Hälfte an einer zwei-

stöckigen Scheuer mit Stallun-

gen in der hintern Gasse,

Brandversicherungs-Anschlag 350 fl.,

gemeinderäthlicher Anschlag 400 fl.;

G ä r t e n:

2 Rutben 101 Schub Zwinger-
garten vor dem Haus, frei, unter

dem Wohngebäude angeschlagen,

die Hälfte an 13 Rutben 4 Schub

Kraut-Garten zu Riethbronn,

zinst,

Anschlag 30 fl.;

W i e s e n:

1/4 an 2 Morgen 16 Rutben im

Kreuzerthal, zinst,

Anschlag 250 fl.;

Aecker, Zelt Wädhle:

die Hälfte an 1 Morgen steuer-
freien Hofackers am Ziegelrain,
eigen, mit Dinkelblum,

Anschlag 258 fl.,

3 Viertel in der Molden, eigen,

mit Dinkelblum,

Anschlag 260 fl.;

Zelt Röhben-ach:

3 1/2 Viertel an der Oberjettinger

Steig, güttet,

Anschlag 180 fl.;

Zelt Dettersch:

1 Morgen 1/2 Viertel 5 1/4 Rutben

auf dem Oberjettinger Berg, eigen,

Anschlag 18 fl.,

die Hälfte an 1 Mo:gen 1 Vier-

tel an der Rohrdorfer Steige,

eigen, mit Gersten- und Haber-

blum,

Anschlag 205 fl. 30 kr.,

am

Samstag dem 16 Juli d. J.,

Vormittags 8 Ubr,

auf dem hiesigen Rathbaus zur öf-

sentlichen Versteigerung gebracht, wozu

man die Kaufsliebhaber andurch ein-

ladet.

Den 15. Juni 1853.

Stadtschultheißenamt.

E n g e l.

Walddorf

Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Oberamtsgerichtlichem Auftrage zu

Folge wird in der Schuldensache des

Johann Georg

Citing, Zim-

mermanns von

hier, die vorhan-

dene Liegenschaft, bestehend in

Gebäuden:

ein zweistöckiges neu erbautes Wohn-

haus und Scheuer unter einem

Dach, oben im Dorf,

Brandversicherungsanschlag 700 fl.,

G ä r t e n:

1 Viertel 1 Rutbe im Bigele, güttet,

Anschlag zusammen 500 fl.,

Aecker, Zelt Veibinger Thal:

1 1/2 Viertel auf dem Weilerberg,

Anschlag 25 fl.,

2 Viertel allda,

Anschlag 25 fl.,

1 Viertel 5 Rutben auf dem Esch-

bach,

Anschlag 20 fl.,

1 Viertel 1 1/2 Rutben,

1 Viertel 2 Rutben und

1/8 Morgen 36,5 Rutben auf der

Sommerhalde,

Anschlag 60 fl.,

Zelt Schlack:

2 1/2 Viertel 4 Rutben im Hochwald,

Anschlag 25 fl.;

Burgertheil:

1/8 Morgen 16,6 Rutben im Hagen,

Anschlag 30 fl.,

1/8 Morgen 24,6 Rutben auf der

Platten,

Anschlag 2 fl.,

Kloster Reutbiner Markung:

1 Viertel in der Halde,

Anschlag 15 fl.,

2 Viertel allda,

Anschlag 30 fl.,

am Freitag dem 8. Juli d. J.,

Morgens 8 Ubr,

auf hiesigem Rathbaus zum Verkauf

gebracht, wozu die Kaufs-Liebhaber

hiennt eingeladen werden.

Den 6 Juni 1853.

Schultheißenamt.

G a n g l e.

Schiettingen,

Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des Martin

Friedrich Gutekunst, Maurers da-

bier, wird am

Mittwoch dem 29. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Ubr,

auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf

gebracht werden:

Die Hälfte an einem zwei-

stöckigen Wohnhaus und

Scheuer unter einem Dach,

1/2 Viertel 9 Rutben Lander an

der Bergspreite,

1 Morgen 1 Viertel 7 Rutben

Aecker in zwei Zelgen,

angeschlagen zu 187 fl.

Den 30. Mai 1853.

Schultheißenamt.

Gutekunst.

Walddorf,

Oberamts Nagold.

Bieler - Verkauf.

Am Dienstag dem 30. d. Mts.,

Morgens 8 Ubr,

werden auf hiesigem Rathhaus 100 fl.

Güterzieler im Wege der Hälftevoll-

streckung zum Verkauf gebracht.

Den 10. Juni 1853.

Schultheißenamt.

G a n g l e.



Obermußbach,
Gerichtsbezirks Freudenstadt.
Liegenschafts-Verkauf.
In der Gantsache des Gottfried
Krey, Bauers dahier, kommen K.
oberamtsgerichtlicher Weisung zufolge
hienach beschriebene Liegenschaft zum
Verkauf:

Gebäude:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit
Scheuer und Stallung, zwei
Schöpfe unter einem Ziegel-
dach,

ein Wasch- und Badhaus,
ein Keller mit Kellerhaus,
 $\frac{1}{12}$ an der Obermußbach-
der Sägmühle,

1 Morgen 42,8 Ruthen Gras- und
Gemüsearten beim Haus,
 $1\frac{1}{8}$ Morgen 36 Ruthen Wiesen
im Thal;

Bau- und Mähfelder:

$2\frac{4}{8}$ Morgen 0,9 Ruthen in Mör-
geläckern,

$2\frac{6}{8}$ Morgen 8,3 Ruthen im Wei-
ler Steig,

1 Morgen 17,6 Ruthen in Roth-
beden,

3 Morgen 40,4 Ruthen daselbst,
 $1\frac{6}{8}$ Morgen 17,8 Ruthen im Esels-
neig,

2 Morgen 4,4 Ruthen in Rothbeden,
 $2\frac{7}{8}$ Morgen 36,8 Ruthen in Bech-
wiesen,

$1\frac{3}{8}$ Morgen 4,6 Ruthen in Mauer-
äckern,

$1\frac{6}{8}$ Morgen allda, der Baumacker,
 $1\frac{2}{8}$ Morgen 13,2 Ruthen im Blä-
ckerwasen,

1 Morgen 14,1 Ruthen im Brand-
acker,

die Hälfte an 4 Morgen 0,9 Ru-
then im Mißbach;

Streueplatz:

$6\frac{3}{8}$ Morgen 28,8 Ruthen im Brand,
 $7\frac{3}{8}$ Morgen 44,2 Ruthen allda,
 $5\frac{7}{8}$ Morgen 16,5 Ruthen im No-
then Rain,

$5\frac{6}{8}$ Morgen im Brännle,
 $5\frac{6}{8}$ Morgen 21,0 Ruthen im Tan-
nenbühl,

$3\frac{4}{8}$ Morgen 21,0 Ruthen daselbst,
cirka 10 Morgen in Rothhecken;

Waldungen:

$40\frac{7}{8}$ Morgen 9,0 Ruthen und
 $28\frac{6}{8}$ Morgen 36,0 Ru-
then im Reichenbacher

Wald.

Ferner der $\frac{1}{4}$ Theil an der neuen
Sägmühle in Reichenbach,
an der Murg, nebst den
dazu gehörigen Gütern.

Zum Verkauf fraglicher Liegenschaft
hat man

Freitag den 24. Juni und
Freitag den 1. Juli

festgesetzt, wozu die Liebhaber, hierorts
unbekannte, mit hinreichenden Ver-
mögens-Zeugnissen versehen,
je Mittags 1 Ubr

auf das hiesige Rathhaus eingeladen
werden, woselbst die näheren Zahlungs-
Bedingungen, welche bittig gestellt
sind, vor der Verkaufs-Verhandlung
bekannt gemacht werden.

Um entsprechende Bekanntmachung
werden die löbl. Orts-Vorsteher ge-
beten.

Den 3. Juni 1853.

Schultheißen-Amt.
Braun.

Egenhausen,
Gerichtsbezirks Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.

Gegen Friedrich Braun, Kublers
Wittwe hier, ist Realexecution er-
kannt und es kommt am

Freitag dem 24. Juni d. J.,
Nachmittags 1 Ubr,

auf hiesigem Rathhause zum Verkauf:
Gebäude:

die Hälfte an einem zweistöckigen
Wohnhaus in der Lindenz-
gasse, neben Mich. Schwarz-
und Mich. Bäuerle,

Anschlag 200 fl.

Gärten:
cirka 2 Viertel Gras-
und Baumgarten
beim Haus,

Anschlag 150 fl.

Acker:
2 Viertel auf dem hohen Wald,

Anschlag 10 fl.,
 $1\frac{1}{2}$ Viertel am Dengweg,

Anschlag 10 fl.,
 $1\frac{1}{2}$ Viertel allda,

Anschlag 10 fl.,
 $1\frac{1}{2}$ Viertel in

hintern Gärten,
Anschlag 40 fl.,

3 Viertel in der
Röthe, der Kugelacker,

Anschlag 20 fl.,
2 Viertel auf dem Steuchberg,

Anschlag 10 fl.,
1 Viertel zu Sindelfstetten,
Anschlag 5 fl.,
2 Viertel am Berg,
Anschlag 10 fl.,
2 Viertel zu Sindelfstetten,
Anschlag 10 fl.,
1 Viertel zu Trögen,
Anschlag 40 fl.,
 $3\frac{1}{2}$ Viertel im Stöckig,
Anschlag 10 fl.,
 $1\frac{1}{2}$ Viertel in Weidenacker,
Anschlag 10 fl.,

zusammen 535 fl.

Kaufsliebhaber, auswärtige mit ob-
rig'eitlichen Prädikats- und Vermö-
genszeugnissen, werden eingeladen.

Den 20. Mai 1853.

Schultheißenamt.
Welker.

Nagold.

**Gläubiger-Aufruf wegen
Auswanderung.**

Die ledige Anna Maria Tafel,
Tochter des weil. Conrad Tafel,
Bäckers von hier, will mit Zustimmung
ihres Pflegers nach Amerika auswan-
dern, was hienach mit dem Bemerken
bekannt gemacht wird, daß diejenigen,
welche aus irgend einem Rechtsgrunde
Ansprüche an sie zu machen haben, solche
binnen 8 Tagen
hier anzubringen haben.

Nagold, den 14. Juni 1853.

Stadtschultheißenamt.
Engel.

Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

Um die Verlassenschafts-Theilung
des kürzlich verstorbenen Bürgers und
Schuhmachers Johann Georg Lehre
von hier mit Sicherheit erledigen zu
können, werden alle diejenigen, welche
aus irgend einem Rechtsgrunde An-
sprüche an denselben zu machen haben,
aufgefordert, solche

binnen 15 Tagen

hießeits geltend zu machen, um sie
gehörig berücksichtigen zu können.

Den 10. Juni 1853.

Stadtschultheißenamt.
Engel.

Nagold.

Eisen-Gewichte

werden zu kaufen gesucht von
G. Zaifer.